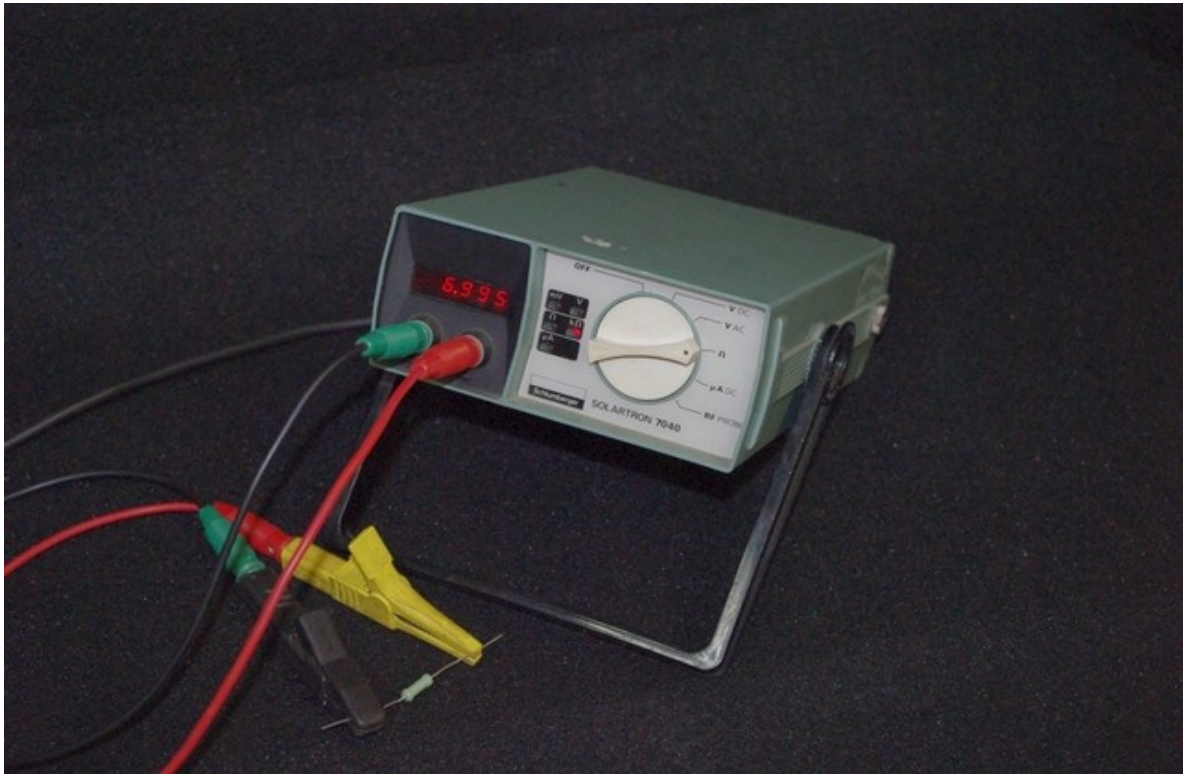


Schlumberger Solartron 7040 DMM

David Popp, 2012



Dieses kleine netzbetriebene Multimeter ist mir vor kurzem auf einem unserer örtlichen Flohmärkte vor die Flinte gelaufen.

Es handelt sich um ein 4 ½ stelliges autoranging Multimeter mit DCV, ACV, Ohm und μA Messarten, eine manuelle Auswahl der Messbereiche ist nicht vorgesehen.

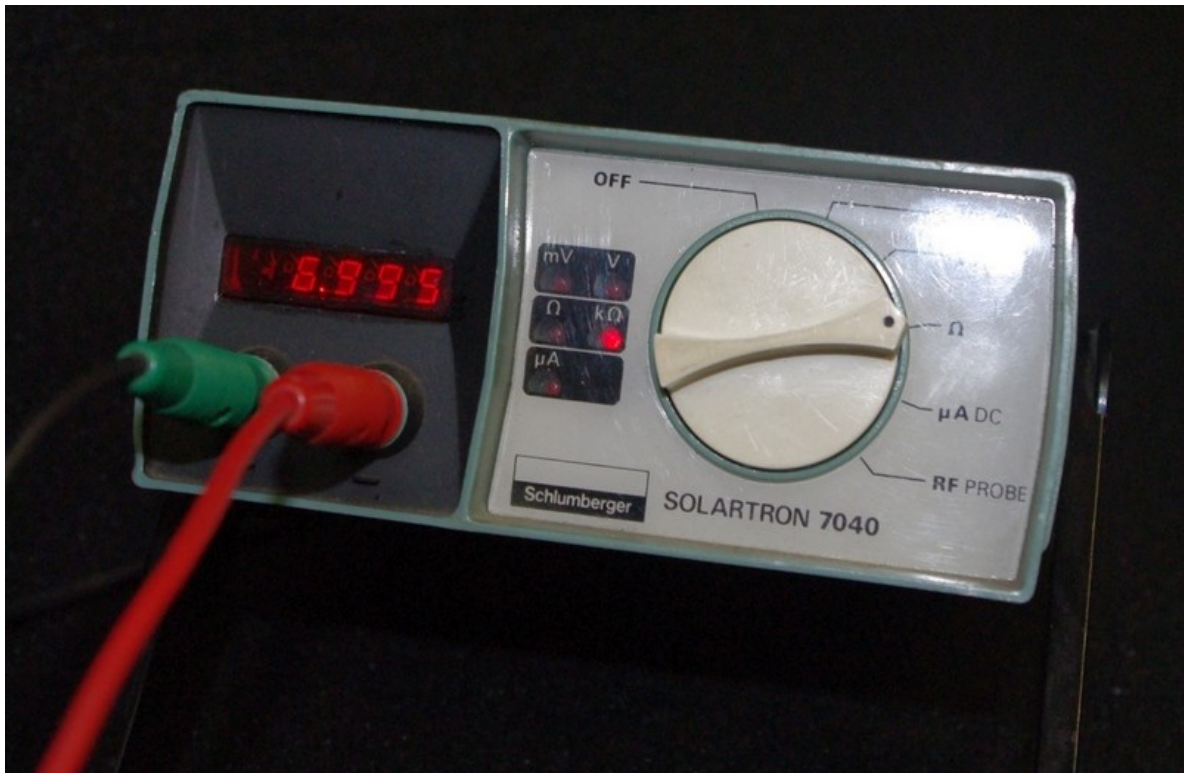
Das Geräte dürfte etwa in der zweiten Hälfte der 70er Jahre gefertigt worden sein wenn man nach den Datecodes auf diversen IC's geht.

Leider schweigt sich das Internet zu dem Gerät weitgehend aus, nur auf der französischen Ebay Plattform habe ich ein Angebot zu diesem Gerät gefunden. Es gab offenbar Zusatzmodule wie z.B. einen Akkusatz oder einen Strommesszusatz die hinten bzw. hinten und unten an das Grundgerät montiert wurden.

Die 230V Stromversorgung erfolgt über einen speziellen Stecker an der Rückseite. Zusätzlich befinden sich auf der Rückseite noch ein card edge connector und zwei 2mm Bananenbuchsen die sicherlich etwas mit den Zusatzmodulen zu tun haben.

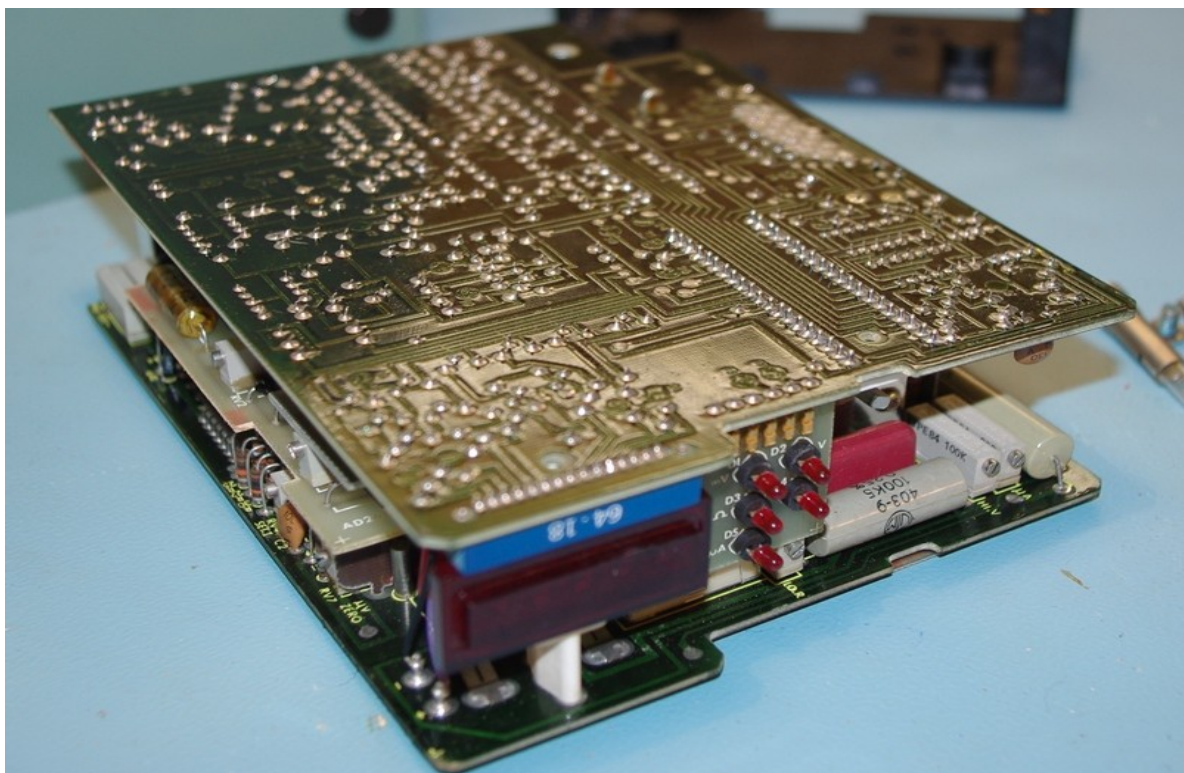
Was an dem Gerät äusserst positiv auffällt ist die hohe Wiederholrate. Ich würde sagen das Display wird ca. 7–10x pro Sekunde refresht, so flott ist keines meiner anderen DMM's.

Die Autoranging Funktion ist ausserdem auch ziemlich flink, wenn auch laut da ein massives Kammrelais geschaltet wird.

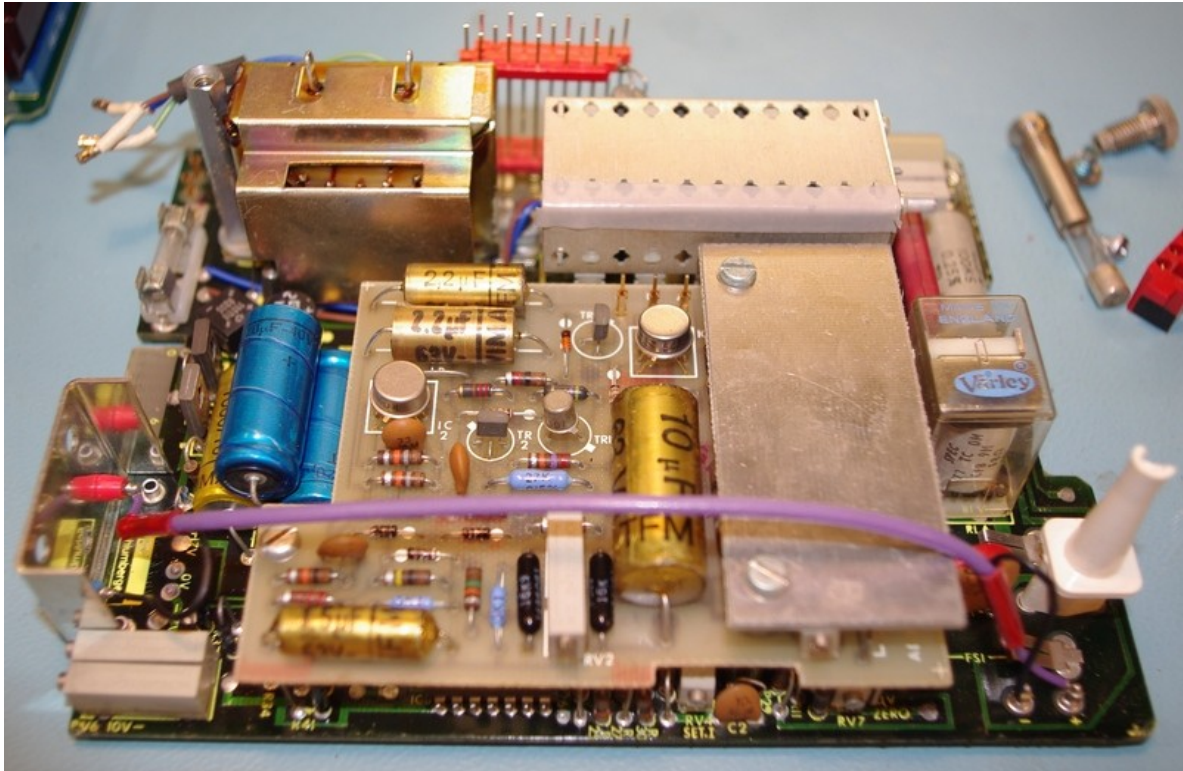


Mein Exemplar befindet sich in relativ gutem Zustand und funktioniert zufriedenstellend. Ein Abgleich wäre zwar mal fällig, da mir aber keine Unterlagen zur Verfügung stehen werde ich erstmal die Finger von den Trimmern lassen.

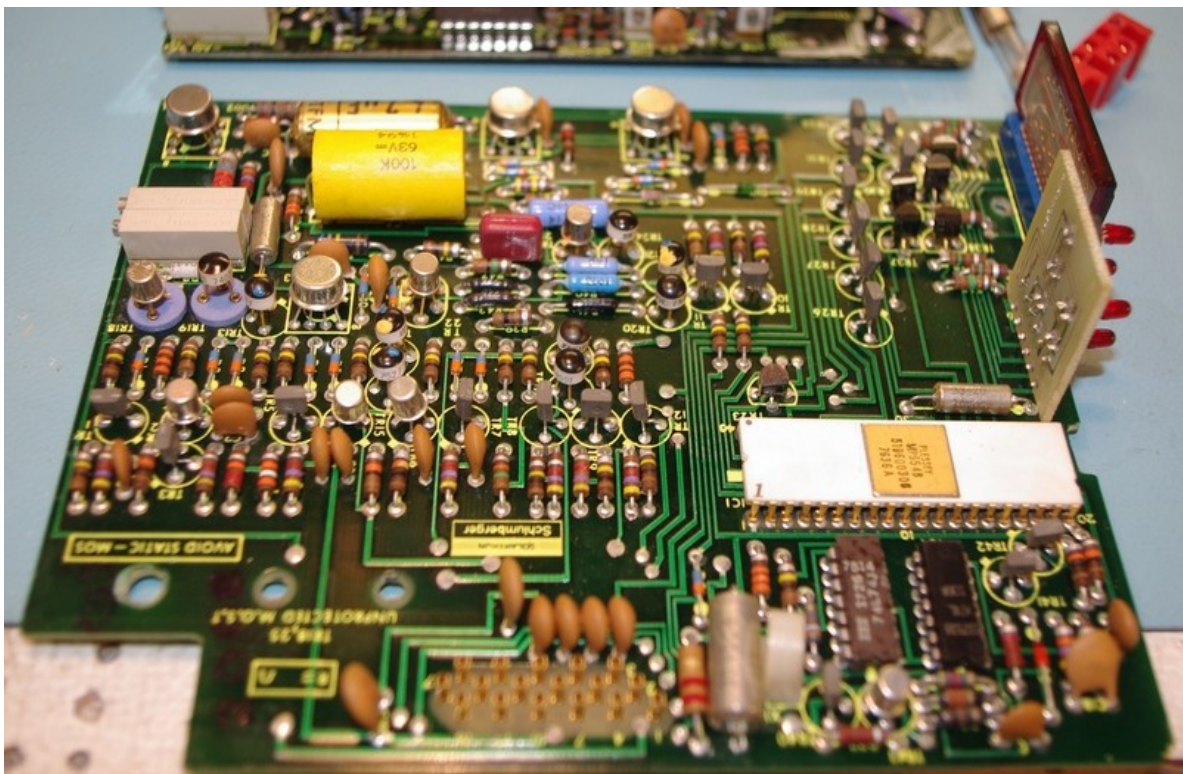
Im Inneren geht es eher rustikal zu, in weiten Teilen ist das Gerät diskret aufgebaut.



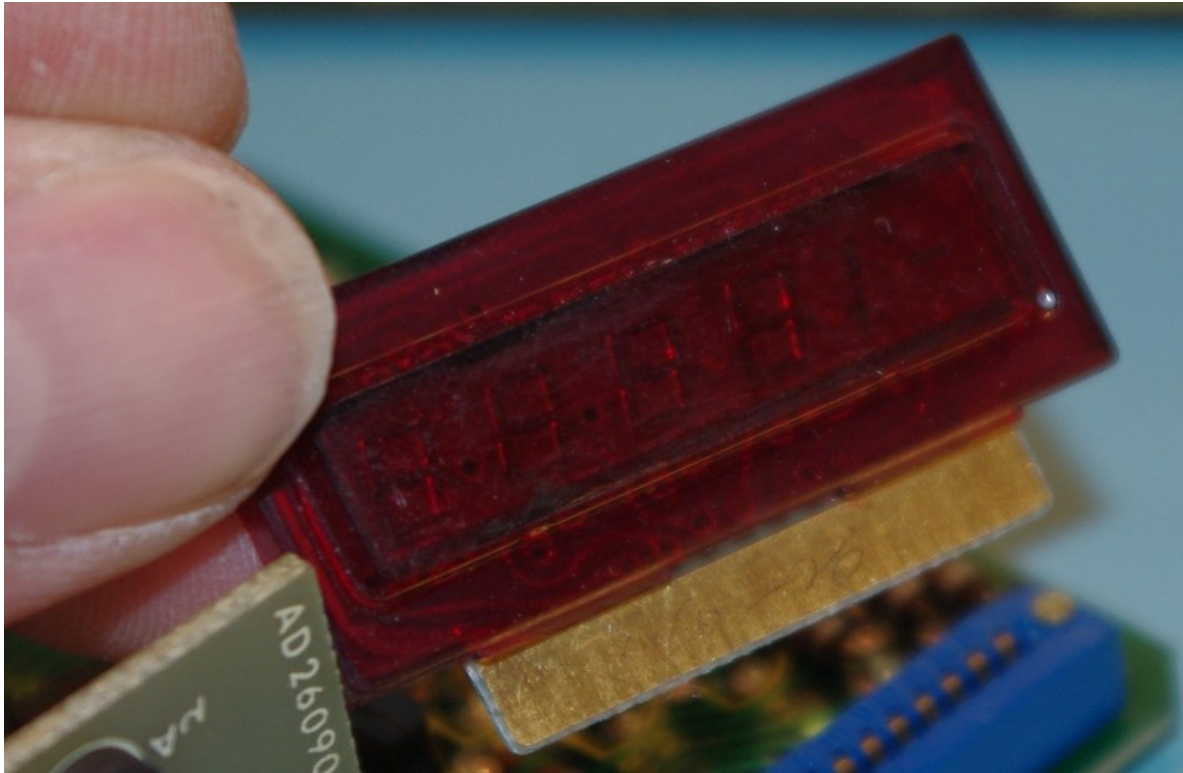
Das Platinensandwich. Vorne links die LED Anzeige und die LED's der Bereichsanzeige.



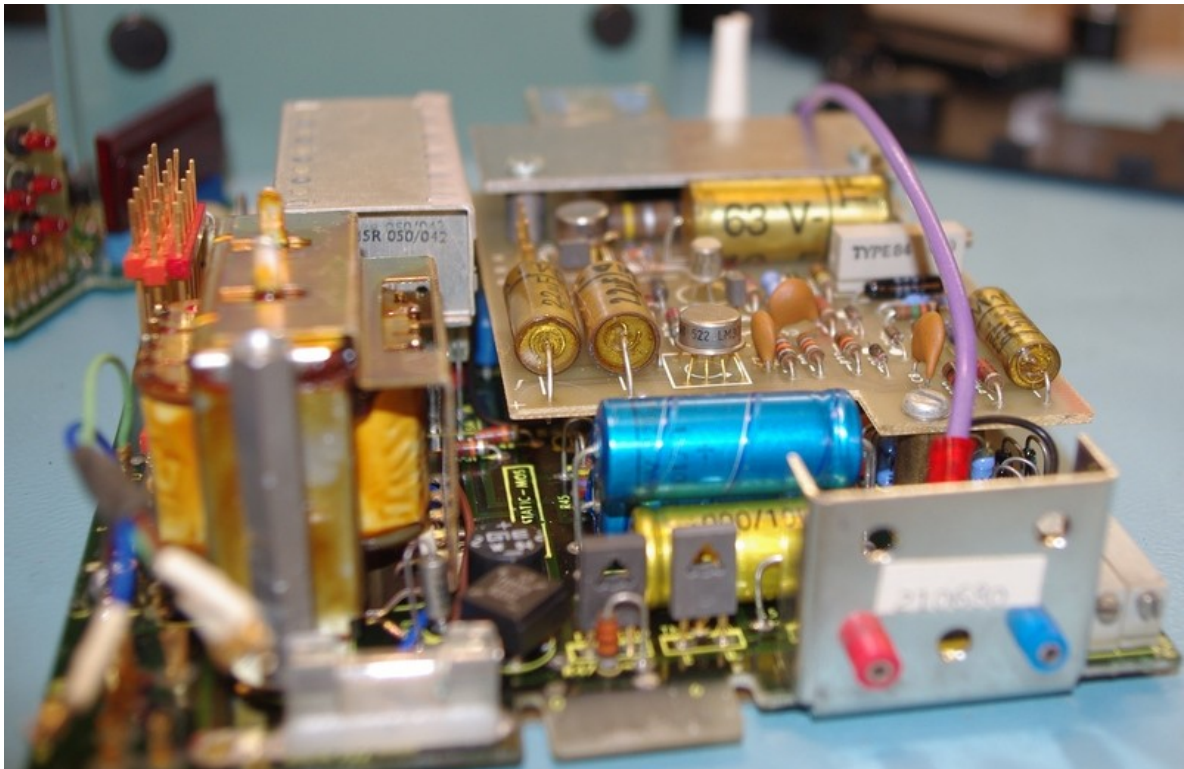
Die untere Platine. Links oben der Netztrafo, daneben der Messartwahlschalter.



Die obere Platine. Der 40polige IC vorne rechts ist ein Plessey MP954B. Darunter zwei TTL IC's.



Das gesteckte Siebensegmentdisplay. Ungewöhnliche Bauform.



OP-Amps im TO-99 Gehäuse und wunderbare Epoxy-Vergossene WIMA Kondensatoren.

Einen Hinweis falls jemand die Innereien aus dem Gehäuse holen möchte habe ich, hat lange gedauert bis ich da drauf gekommen bin. Um die Platinen aus dem Gehäuse zu ziehen muss das linke Grifflager nach außen gezogen werden, die Platinen werden dadurch im Gehäuse fixiert.